

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 19. März 2018 im Feuerwehrgerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus in Oldersbek.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 23.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans-Joachim Müller
2. Gemeindevertreter Udo Deertz
3. Gemeindevertreterin Lea Hansen
4. Gemeindevertreter Alexander Heegardt
5. Gemeindevertreter Nico Jacobsen
6. Gemeindevertreter Claus Kruse
7. Gemeindevertreter Sönke Matzen
8. Gemeindevertreterin Dörte Meyer
9. Gemeindevertreter Michael Wolf

Außerdem anwesend:

Jann Brodersen, Protokollführer
sowie zahlreiche Zuhörer

Tagesordnung

1. Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Nordsee-Treene
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 28.11.2017
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Sachstand über Vermietung Gemeindewohnungen
8. Sachstand Abwasser / Kanalisation / Regenrückhaltebecken
9. Sachstand Ausbau / Sanierung Dorfstraße (Ingenieurvertrag)
10. Kenntnisnahme über die Ordnungsprüfung zur Gewährung einer Fehlbetragszuweisung für das Haushaltsjahr 2016
11. Aufstellungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 6 der Gemeinde Oldersbek für das Gebiet östlich der Straße Eiland, südlich der Straße Grünthal und nördlich der Husumer Straße

Nicht öffentlich

12. Niederschlagung
13. Personalangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Müller eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Oldersbek ist beschlussfähig.

1. Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Nordsee-Treene

Entfällt aus Krankheitsgründen

2. Einwohnerfragestunde

- Die **Ausschusssitzungen** sollten öfter stattfinden.
- Der **Hunde- und Pferdekot** auf öffentlichen Flächen wird angesprochen. Die Kosten für eine „Dogstation“ werden eingeholt.
- Die **Begehung „Am Redder“** mit Gemeindevertretern und Anliegern wurde bisher nicht durchgeführt. Die Pflege obliegt aber der Gemeinde, der Redder ist als Abtrennung zwischen Wohngebiet und Mischgebiet errichtet worden.

3. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 28.11.2017

Die Niederschrift liegt nicht allen Gemeindevertretern vor und wird in der nächsten Sitzung genehmigt.

Anmerkung der Verwaltung: Die Niederschrift wurde an alle Gemeindevertreter am 6.12.2017 per E-Mail versendet.

4. Bericht des Bürgermeisters

- Das neue Rolltor im Feuerwehrgerätehaus (3.900 €) wurde in Eigenleistung demontiert und von der Firma Busch montiert. Dank an die beteiligten Feuerwehrkameraden.
- Wegeschau mit dem Kreis durchgeführt, die gesplitteten Risse haben nicht gehalten.
- Die Grandwege werden wieder gehobelt.
- Die Winterabsperrungen in den Wischen wurden geknackt und die Schösser beschädigt.
- Info Veranstaltung Mobilitätskonzept, ein Rufbus soll flächendeckend eingeführt werden.
- Für die Schöffenwahl sollten sich möglichst 2 Interessenten beim Bürgermeister melden.
- Die Büsche an den Gemeindewegen wurden geschnitten.
- Gemeindegräben wurden teilweise ausgebaggert.
- Der Salzvorrat für den Winterdienst wurde aufgebraucht. Der Winterdienst hat gut geklappt, ein Dank an alle Beteiligten.
- Da es die letzte Gemeindevertreterversammlung vor der Kommunalwahl ist, bedankt sich Bürgermeister Müller bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen, bei der Gemeindevertretung den Vereinen und Verbänden und der Feuerwehr für die geleistete Arbeit bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten.

5. Bericht der Ausschüsse

Es hat kein Ausschuss getagt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Bürgermeister Müller berichtet ausführlich über die **Bürgerbreitbandnetzgesellschaft**. In Oldersbek müssen ca. 211 Haushalte anschließen, dann könnte der Ausbau im Sommer 2018 beginnen. Eine Infoveranstaltung ist für demnächst geplant.

7. Sachstand über Vermietung Gemeindewohnungen

Die Wohnungen in der Dorfstraße 30 sind beide wieder vermietet.

Die Außenanlagen bei der Wohnanlage Ostergaard wurden fertiggestellt. 2 Wohnungen sind bereits vermietet und die letzte ist ab dem 1.7.2018 vermietet.

8. Sachstand Abwasser / Kanalisation / Regenrückhaltebecken

- Der Überlassungsvertrag für Grundstücke mit Abwasserbeseitigungsanlagen an den Wasserverband Treene liegt allen Gemeindevertretern im Entwurf vor. Dem Vertrag wird einstimmig zugestimmt. Der Übertragungswert kann noch verändert werden, die Übergabe erfolgte bereits zum 1.1.2018.
- Das Regenrückhaltebecken kann an der vorhandenen Stelle nicht erweitert werden. Der Antrag zur Verlegung wurde beim Kreis gestellt, die Kosten hierfür übernimmt der Wasserverband.

9. Sachstand Ausbau / Sanierung Dorfstraße (Ingenieurvertrag)

- Die Abwasserleitung in der Dorfstraße muss erneuert werden, teilweise bis zu 5,50 m Tiefe. Das Ingenieurbüro Iwers wurde beauftragt. Vorplanungen für Unterbau, Bürgersteig und Straße sind bereits erfolgt. Ob und wie Ausbaubeiträge erhoben werden, steht noch nicht fest.
- Eine Infoveranstaltung zum Ausbau der Dorfstraße ist im April geplant.

10. Kenntnisnahme über die Ordnungsprüfung zur Gewährung einer Fehlbetragszuweisung für das Haushaltsjahr 2016)

Der Bericht liegt allen Gemeindevertretern vor und nach kurzer Diskussion nimmt die Gemeindevertretung diesen zur Kenntnis.

11. Aufstellungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 6 der Gemeinde Oldersbek für das Gebiet östlich der Straße Eiland, südlich der Straße Grünthal und nördlich der Husumer Straße

Bürgermeister Müller verlässt den Sitzungsraum und sein Stellvertreter Udo Deertz übernimmt den Vorsitz. Der Aufstellungsbeschluss liegt allen Gemeindevertretern vor.

Die Landesplanung hat bei einem Gespräch am 1.6.2017 im Kreishaus klar vorgegeben, dass die Gemeinde kein neues Baugebiet planen kann, da keine freien Wohneinheiten (10 %), nach dem Stand von 2010, verfügbar sind. Nun ist im Gespräch, die Grenze auf den Stand von 2016 oder 2017 zu setzen. Damit hätte die Gemeinde die Möglichkeit neue Bauplätze zu schaffen. Um keine Zeit zu verlieren, wird die Planung angeschoben, im Vorgriff auf die geplanten Veränderungen in der Regionalentwicklung.

Für das Gebiet östlich der Straße Eiland, südlich der Straße Grünthal und nördlich der Husumer Straße wird der F-Plan geändert und ein B-Plan aufgestellt.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	8	8	0	0

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Bürgermeister Müller von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Bürgermeister Müller wurde nach der Beratung über den Beschluss informiert und er übernimmt danach wieder den Vorsitz.

Gemäß Tagesordnung ist die Öffentlichkeit für die nächsten Punkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich.....

Die Zuhörer betreten um 23.10 Uhr wieder den Sitzungsraum. Die Beschlüsse werden, soweit möglich, bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Müller für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt um 23.15 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer